

TOP 3.7.2 Wohlstandsorientierte Wirtschaftspolitik – Anknüpfungspunkte auf nationaler und EU-Ebene

1. Jahreswachstumsbericht der EU

Vor dem Hintergrund des Brexit Votums kam es im Rahmen des EU Gipfels von Bratislava im Herbst 2016 zum Versprechen der Staats- und Regierungschefs die Vorzüge der Europäischen Union besser zu vermitteln und gleichzeitig wurde auf das Wohlstandsversprechen der EU hingewiesen. Die Europäische Kommission hat im Jahreswachstumsbericht (JWB), der das europäische Semester einläutet, zahlreiche soziale Problemlagen anerkannt und einen Fokus auf stärker inklusives Wachstum und soziale Gerechtigkeit als Zielsetzungen formuliert. Es ist beispielsweise zu begrüßen, dass die Kommission die „ausgeprägte Ungleichverteilung“ als Problem thematisiert. Es gibt eine neue Mitteilung „Hin zu einem positiven fiskalischen Kurs für das Euro-Währungsgebiet“, der die Probleme der Nachfrageleere des Euroraums thematisiert.

Dennoch wird mit dem im November 2016 von der Kommission präsentierten JWB für 2017 kein grundlegender Kurswechsel eingeleitet, der aus Sicht der AK für eine breitere gesamtwirtschaftliche Ausrichtung bzw zur Stärkung der sozialen Dimension der EU dringend erforderlich ist. Der JWB spricht zwar von einem „magischen Dreieck“ der Wirtschaftspolitik, meint damit aber nicht das wirtschaftspolitisch etablierte Grundkonzept für eine ausgewogene Wirtschaftspolitik, sondern lediglich die aktuell prioritären Maßnahmen der EU: Investitionsförderung, Fortsetzung von Strukturreformen und Sicherstellung verantwortungsvoller Haushaltspolitik. Die primäre Orientierung an restriktiven Fiskalregeln und einem einseitigen Verständnis von (preislicher) Wettbewerbsfähigkeit wird also weiterhin verfolgt und wird von der AK abgelehnt.

2. AK für Jahreswohlstandsbericht

Vor diesem Hintergrund, und vor dem Hintergrund der Klimaziele und der Sustainable Development Goals empfiehlt die AK, dass die österreichische Bundesregierung sich dafür einsetzen soll, dass der Jahreswachstumsbericht zu einem **Jahreswohlstandsbericht** weiterentwickelt werden soll. In Anlehnung an den Bericht der „Kommission zur Messung der ökonomischen Performance und des sozialen Fortschritts“ unter der Leitung von Joseph E Stiglitz muss ein gemeinsamer Rahmen für die Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik geschaffen werden. Wir schlagen deshalb ein **neues „magisches Vieleck wohlstandsorientierter Wirtschaftspolitik“** vor, das sowohl auf **europäischer** wie auch **innerösterreichischer** Ebene verankert werden soll, beispielsweise in Form eines **Wohlstandsausschusses**, der die einseitig spezialisierten Produktivitätsausschüsse sowie die Fiskalräte ersetzt.

3. Aktivitäten der AK

EU-Ebene: Die AK beteiligt sich schon mehrere Jahre an einem unabhängigen Jahreswachstumsbericht, dem **iAGS**, einem Projekt in Kooperation mit dem deutschen IMK, dem französischen OFCE und dem dänischen ECLM. Dieser Bericht wurde bereits präsentiert. In diesem Bericht werden die Konsequenzen der jahrelang verfehlten Wirtschaftspolitik auf EU-Ebene aufgezeigt und die Idee der wohlstandsorientierten Wirtschaftspolitik propagiert.

Zudem nimmt die AK zum aktuellen Jahreswachstumsbericht Stellung. Auch hier wurde ein Schwerpunkt auf die wohlstandsorientierte Politik gelegt.

Österreich: Die AK gaben die **Studie** „Verankerung wohlstandsorientierter Politik“ bei Ulrich Brand in Auftrag. Hauptautor ist Markus Griesser, ein Doktorand am Institut für Politikwissenschaft. Ziel der Studie ist es, Hindernisse und Möglichkeiten einer besseren Verankerung wohlstandsorientierter Wirtschaftspolitik in Österreich auf der Basis von ExpertInneninterviews zu untersuchen. Indirektes Ziel ist es auch, durch die Interviews das Thema selbst bei potenziellen Verbündeten ins Bewusstsein zu rufen. Die Ergebnisse sollen nun in einer **Veranstaltung** und in einem Blog-Beitrag präsentiert werden.

Darüber hinaus kann die Studie als **Aufhänger** genommen werden, um den aufgrund europäischer Beschlüsse einzurichtenden nationalen **Produktivitätsausschuss stärker wohlstandsorientiert auszurichten**.